



Die Fakten

Zusammengesetzt aus 20.000 stählernen Einzelteilen wiegt das Stahlskelett des Indemanns stolze 280 Tonnen. 216 Stufen führen in seinem Innern bis zur obersten Aussichtsplattform in 36 Metern Höhe. Wer es bequem mag, nimmt den Aufzug bis zur achten der zwölf Ebenen und befindet sich dann immerhin schon 24 Meter über den Sohlen des Stahlriesen. Der angelegte Arm wiegt 18 Tonnen und ragt 12 Meter über den Rumpf des Indemanns hinaus. Er ist über ein Gitterrost begehbar – aber Vorsicht! Schwindelfrei sollte man schon sein, denn unter sich blickt man 18 Meter in die Tiefe ...

Insgesamt gibt es 910 Quadratmeter begehbare Gitterroste. Für Standfestigkeit ist bestens gesorgt: Der Indemann ist sicher verankert in 230 Kubikmetern Beton.

40.655 LED-Leuchten illuminieren bei Dunkelheit die 1.673 qm große, mit Illumesh® verkleidete Fassade. Der geringe Stromverbrauch liegt bei durchschnittlich 1.500 Watt in der Stunde und stellt damit einen klimaschonenden Umgang mit Ressourcen dar. Das Illumesh® ist ein patentiertes Gemeinschaftsprodukt von den Firmen GKD-Gebr. Kufferath AG und ag4 Mediafacade GmbH. Es besteht aus Edelstahlgewebe in Kombination mit LED-Zeilen und der entsprechenden Elektronik. Das Illumesh® wurde in Düren gewebt und vor Ort zusammengesetzt.

Selbstverständlich ist der Indemann auch durch ein Blitzschutzsystem gesichert.



© Fotos: Gemeinde Inden, AdobeStock



grünmetropole xxx

Bürgermeister der Gemeinde Inden

Ansprechpartner: Frau Yvonne Doderer

Rathausstraße 1 | 52459 Inden

Telefon 0 24 65/39 44

E-Mail infopoint@inden.de oder info@inden.de

www.indemann.de

Wahrzeichen
Treffpunkt
Kunstwerk
Ereignis

DER INDEMANN





Traumblick aus 36 Metern Höhe

Als architektonisches Wahrzeichen des indelandes ragt der Indemann 36 Meter auf der Indener Goltsteinkuppe in die Höhe. Von seinen zahlreichen Aussichtsplattformen bietet sich dem Betrachter ein weitreichender, spektakulärer Rundumblick auf ein einzigartiges Panorama des strukturellen Wandels. Noch liegt der aktive Tagebau zu Füßen dieser einzigartigen Medienskulptur. Aus luftiger Höhe lässt sich der Wandel unserer Region in immer wieder neuen Einblicken erleben, bis dann etwa um das Jahr 2050 ein circa 1.100 ha großer See entstehen wird. Die originelle Idee und die Planung des Wahrzeichens stammt vom Maastrichter Architekturbüro Maurer United Architects (MUA). Die Ausführung des ungewöhnlichen Projektes erfolgte durch die Metallbau Teufert GmbH in Quakenbrück im Landkreis Osnabrück.



Hingucker – auch in der Dunkelheit!

In der Dunkelheit zeigt der Indemann sich im schillernden Kleid. Sein sich ständig veränderndes Leuchten fasziniert jeden Betrachter. Die traumhafte, hochmoderne Medienfassade ermöglicht immer wieder neue Lichtspiele in wechselnden Farben.



Die Goltsteinkuppe

Verbinden Sie den Besuch des Indemannes mit einem Spaziergang auf der Goltsteinkuppe oder zum Tagebauaussichtspunkt Inden. Erleben Sie entlang der Routen kulturelle Einblicke in die Kunstfelder des indelandes. **Tipp für Aktive:** Der Indemann ist auch Ausgangspunkt der Nordic Walking Station mit zwei ausgebauten Routen durch den Wald der Goltsteinkuppe bis zum Tagebauaussichtspunkt Inden und wieder zurück.

Wiederkommen lohnt sich!

Das Areal am Indemann hat sich längst zu einem attraktiven Naherholungszentrum entwickelt. Die große Fußballgolfanlage fungiert neben dem Indemann ebenso als Publikumsmagnet wie das Bungee Trampolin oder der Minigolfplatz. Der liebevoll angelegte Spielplatz mit seinen ungewöhnlichen Spielangeboten bietet Spiel und Spaß für alle Altersklassen. Ausgetobt? Auch die Gastronomie am Indemann ist auf die Bedürfnisse der Indemannbesucher bestens vorbereitet. Der kleine Snack wird hier genauso angeboten wie leckere Menüs für erschöpfte Wanderer oder hungrige Sonntagsausflügler. Bei gutem Wetter bietet die Sonnenterrasse einen wunderbaren Blick über das Gelände. Informieren sie sich auf www.indemann.de oder rufen Sie uns an.

